

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitle: Filme sehen lernen

Projektcode: 2010.191 – 2011.216

ProjektleiterIn:

Name: Univ.-Prof. Sabine Schrader/Dr. Daniel Winkler/Ass.Prof. Dr. Gerhild Fuchs

E-Mail: Sabine.Schrader@uibk.ac.at/D.Winkler@uibk.ac.at/gerhild.fuchs@uibk.ac.at

Institut: Romanistik Telefon: 507-4211 bzw. 4202 bzw. 4218

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte): Antonia Bechtold, Nicoletta Lucchini

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): Projektbeginn 1.5.2010; Projektende 31.12.2011

Lehrveranstaltung(en), in der/denen die Materialien eingesetzt werden

Alle Lehrveranstaltungen zum Film und grundsätzlich alle Veranstaltungen mit intermedialen Fragestellungen aus dem Bereich Literaturwissenschaft (VO, UE, PS, SE)

Beteiligte Fakultät(en): Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Beteiligte(s) Institut(e): Institut für Romanistik

Instituts-Kostenstelle: 3-161100

Projektendbericht

Projektbeschreibung und -ergebnis

Das Projekt der Online-Plattform über Film und Filmgeschichte im Open-Source Learning-Management-System OLAT wurde im Laufe dieses Jahres erweitert und konnte so abgeschlossen werden. Die Studierenden können nun auf weitere Filmausschnitte, Basisinformationen zu den Filmen und auf weiterführende Literatur bezüglich Filmanalyse, Filmgenre und -stile und Filmgeschichte zugreifen. Darüber hinaus finden sie Selbsttest, um das gelernte Wissen eigenständig zu überprüfen.

Es handelt sich hierbei sowohl um allgemeine Einführungen als auch um konkrete Einzelfilmanalysen. Das Material dient der Vertiefung folgender Lehrveranstaltungen, die z.T. regelmäßig wiederholt werden:

- RV Das italienische Kino lebt! (WS 2010/11)
- RV Pasolinis Visionen (WS 2011/2012)
- VO Geschichte des Stummfilms in Frankreich und Italien (SS 2011)
- VO Canadian Filmmakers – A Story of International Success (SS 2012)
- VO & VU Einführung in die Medienanalyse (SS 2011, WS 2011/12)
- Se Cinema di migrazione (SS 2011)
- PS Western e thriller all'italiana (WS 2011/12)
- VU Gender Studies: wechselnde Themen zum Kino der Romania (WS 2010/2011, SS 2011, SS 2012),
- VU Film im Schulunterricht (SS 2011, SS 2012)
- und in Auszügen den Basics Grundlagen der Kulturwissenschaften (WS 2010/11).

Alle Dozent/innen können nun auf die Plattform zugreifen und unkompliziert die vorhandenen Filmausschnitte und/oder die eingescannten Fachartikel in ihre Lehre integrieren. Da man in den Vorlesungen selbst immer nur wenig Filmausschnitte zeigen kann, ermöglicht es die Plattform, die Themen bzw. Filme auch im OLAT nachzuarbeiten bzw. zu vertiefen. Zudem können sich die Studierenden auf diese Weise eigenständig mit dem Stoff auseinandersetzen, aber auch eine Interaktion mit den Studienkollegen ist durch zahlreiche Optionen sowie die Erstellung von Foren gegeben.

Die Lernressource wurde in mehrere Bausteine gegliedert und jeder Baustein widmet sich einem Aspekt der Filmwissenschaft und beinhaltet ausführliche Aufsätze und Filmausschnitte zu verschiedenen Themen.

Folgende Bausteine wurden entwickelt:

- 1) **„Fachtermini“**: Hier werden mehr- und zweisprachige Glossare den Student/innen angeboten, so dass sie sich die Fachsprache der Filmwissenschaft in der eigenen Muttersprachen und in den jeweiligen Fremdsprachen aneignen können.
- 2) Im Baustein **„Filmanalyse“** werden alle Aspekte von der Beleuchtung bis zum Filmprotokoll exemplarisch vorgestellt.
- 3) Weiters können die Student/innen nützliche Informationen über die Genres und Stile der Filmproduktion unten dem Baustein **„Filmgenre, -stile & Co.“** finden.
- 4) In der Rubrik **„Filmgeschichte“** wird exemplarisch ein Überblick über die Filmgeschichte vom Stummfilm bis zum zeitgenössischen Kino gegeben. Jede Strömung wird durch zahlreiche Texte charakterisiert.
- 5) Unter dem Baustein **„Filmbibliographien“** sind dann nützliche Links aufgelistet, die die Student/innen für die weitere Literatursuche bzw. Vertiefung der einzelnen Thematiken unterstützen.
- 6) Außerdem können die Studierenden im Baustein **„Selbsttest“** ihr erworbenes Wissen auf die Probe stellen. Hier werden verschiedene Übungen zum Thema „Einstellungen“, „Ton“, aber auch „Rezension“ angeboten. Die Übungen selbst sind mit dem Programm OnyX erstellt worden, um den Studierenden die Online-Handhabung und die Umsetzung der Aufgabenstellung zu erleichtern. Dank des Programms hat man auch die Möglichkeit, das Ergebnis nach der Übung gleich zu erhalten und mit den eigenen Ergebnissen abzugleichen.
- 7) **Verlinkung**: Darüber hinaus wurde die Lernressource mit drei Inhaltverzeichnis versehen. Im ersten Inhaltverzeichnis sind die Glossare zum Film – mehrsprachig und in den jeweiligen romanischen Sprachen – aufgelistet. In den zwei weiteren Inhaltsverzeichnissen werden alle Artikel und alle Filmausschnitte aufgenommen, die in der Lernressource zu finden sind, die nach den Namen der Autor/innen bzw. der Filmregisseure alphabetisch sortiert sind. Auf diese Weise können die Benutzer/innen ohne lange zu suchen auf den gewünschten Artikel bzw. Filmausschnitt zugreifen. Insgesamt sind 148 Aufsätze und 78 Filmausschnitte in der Plattform abrufbar.

Schwierigkeiten

- Schwierigkeiten ergaben sich bis zum Schluss bei den internen Verlinkungen, d.h. wenn ein und derselbe Text für mehr als einen Bereich relevant war und dementsprechend mehrfach verlinkt werden sollte. Damit ein mehrfaches Hochladen desselben Textes umgangen werden konnte, entschieden wir uns nach reiflichen Überlegungen für die Option, zuerst die ganzen Texte, Bilder, etc. auf den programminternen Zwischenspeicher zu laden und dann von dort aus die jeweiligen internen Verlinkungen vorzunehmen.
- Olat ist ein recht neues Programm und da die Filmanthologie umfangreich ist, mussten wir erst mit der Erstellung der Inhaltsverzeichnisse etwas experimentieren, auch die weitere Handhabung der Inhaltsverzeichnisse ist recht aufwändig.
- Bei der Erstellung von geeigneten und abspielbaren Filmausschnitten für die Filmanthologie im OLAT gab es mehrere Probleme, unter anderem weil die Filmausschnitte in gängigen Formaten (.avi, .mpg, .wmv) im OLAT nicht einfach hochgeladen und abgespielt werden können. Dies liegt v.a. daran, dass nicht genügend Speicherplatz für ein solches Projekt im OLAT zur Verfügung steht und gewisse Kriterien beim Integrieren von Filmausschnitten beachtet werden müssen (z.B. Copyright-Regelungen).

Eines der Kriterien, um Filmausschnitte bzw. -sequenzen über den OLAT abspielen zu können, besteht darin, diese ins .rm-Format umzuwandeln. Eine weitere Bedingung ist, die gesamten Ausschnitte über den universitätsinternen Server laufen zu lassen, um die Copyright-Vorgaben nicht zu verletzen und um die Filmsequenzen im .rm-Format für die Filmanthologie-Nutzer jeweils nur als Stream und nicht etwa als Download zur Verfügung zu stellen. Die Umwandlung der Filmsequenzen in ein solches Format hat bei weitem mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant war. Denn dazu waren bestimmte Filmbearbeitungsprogramme (RealProducer, Nero, etc.) vonnöten, deren Handhabung autodidaktisch erlernt werden musste, da die Universität Innsbruck keine entsprechenden Schulungen hierfür anbietet. Der gewünschte Filmausschnitt (meistens auf DVD, im Internet oder sogar auf einer VHS-Kassette) musste also erst mit diversen universitätsinternen Programmen gecaptured, dann in ein .rm-Format umgewandelt werden und schließlich auf den Server hochgeladen und im OLAT zum Abspielen verlinkt werden.

Projektziel

Das Projektziel wurde erfolgreich erreicht. Das Open-Source-Programm OLAT bietet den Studierenden zahlreicher Lehrveranstaltungen eine ideale Möglichkeit, sich eigenständig über den Film in der Romania zu informieren. Unsere Filmanthologie stellt nun eine umfangreiche Film- und Textsammlung dar, die sowohl für Lehrveranstaltungen aber auch zum Selbstlernen konsultiert werden kann. Darüber hinaus konnten wir Verfahren und Strukturen dieser neuen Plattform besser kennen lernen, Vor- bzw. Nachteile dieses Programms abwägen und mit den Neuen Medien an diversen Lösungsansätzen und Qualitätsverbesserungen arbeiten.

A handwritten signature in blue ink on a light pink background. The signature reads "Corina Stal" in a cursive script.